

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Was ist Psychologie? Von der Alltagspsychologie zur Wissenschaft</p> <p>Unterrichtssequenzen:</p> <p>1. <i>Was macht Psychologie als Wissenschaft aus?</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Tätigkeitsfelder der Psychologie• Grundlagendisziplinen der Psychologie• Anwendungsdisziplinen der Psychologie• Alltagspsychologie vs. Wissenschaftlicher Psychologie <p>2. <i>Unterschiedliche Perspektiven - die fünf Hauptströmungen der Psychologie</i></p> <p>Die grundlegenden Erklärungsmuster der Psychologie Tiefenpsychologie</p> <ul style="list-style-type: none">• Behaviorismus• Kognitivismus• Ganzheitliche Psychologie (Gestaltpsychologie, humanistische und systemtheoretische Psychologie)• Biopsychologie (Evolutionpsychologie und Neurowissenschaft)• Anwendung an Fallbeispielen <p>konkretisierte Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben die fünf psychologischen Paradigmen im Hinblick auf typische Gegenstände, wesentliche Grundannahmen, grundlegenden Forschungsansatz, Menschenbild und Entstehungskontext• unterscheiden zwischen Grundlagen- und Anwendungsdisziplinen• ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Lernen und Gedächtnis</p> <p>Unterrichtssequenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Vertiefung: das behavioristische Paradigma</i>• Entstehungsbedingungen und Menschenbild• Forschungsmethoden und Untersuchungen• Klassisches Konditionieren (Pawlow, Watson)• Operantes Konditionieren (Skinner)• Lernen durch Versuch und Irrtum (Thorndike)• <i>Erweiterung des Lernbegriffs und kognitive Wende</i>• Latentes Lernen (Tolman)• Modelllernen (Bandura)• <i>Vertiefung: das kognitivistische Paradigma</i>• Lernen durch Einsicht (Köhler)• Strategien des Gedächtnisses / Lernprinzipien (z.B. Clustering, Priming, Abspeichern von Informationen)• Durchführung von Lernexperimenten• erste Annäherung Neuropsychologie (optional): Lernen und Hirnprozesse (z.B. Spitzer) <p>Konkretisierte Sachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die wesentlichen Schemata klassischen und operanten Konditionierens und grenzen diese voneinander ab• erläutern die zentralen Aspekte des behavioristischen Paradigmas
---	--

<p>einer Disziplin zu</p> <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Beobachtungslernen und stellen es den Konditionierungsarten gegenüber • erläutern die zentralen Aspekte des kognitivistischen Paradigmas • erläutern automatische Denkprozesse aus kognitivistischer Sicht <p>Konkretisierte Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Begrenztheit einer paradigmatischen Zugangsweise • erörtern die Begrenztheit von Lern- und Gedächtnistheorien <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie ◆ Lernen und Gedächtnis <p>Zeitbedarf: 18 Stunden</p>
--	---

Unterrichtsvorhaben III:

Einführung in die Methodik der Psychologie: das Experiment

Unterrichtssequenzen:

1. *Überblick über verschiedene Forschungsmethoden: Alltagsbeobachtung vs. wissenschaftliche Beobachtung, Befragung etc.*
2. *Aspekte experimenteller Forschung*
 - Merkmale und Aufbau von Experimenten: Planung und Durchführung
 - Variablen im Experiment: AV, UV, IV
 - Versuchsdesign: Auswahl der Vpn, Labor- und Feldexperimente
 - Versuchsleitereffekt (Rosenthal)
 - praktische Durchführung und Analyse von Experimenten

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- erläutern Planung, Anordnung und Durchführung von Experimenten
- analysieren Experimente unter Anwendung von Fachbegriffen
- grenzen das Experiment von anderen ihnen bekannten Forschungsmethoden ab
- planen und führen selbstständig ein Experiment durch

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen den psychologischen Wert eines Experiments hinsichtlich Störvariablen und Verallgemeinerung
- wägen ab, ob sich Versuchsergebnisse auf Alltagsphänomene übertragen lassen

Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

♦ Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie ♦ Wahrnehmung ♦ Lernen und Gedächtnis ♦ automatische und unbewusste Informationsverarbeitung

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Grundlagen der Tiefenpsychologie

Unterrichtssequenzen:

1. *Die tiefenpsychologische Perspektive*
 - Sigmund Freud – Gründer der Tiefenpsychologie
 - Das Schichtenmodell
 - Manifestationen des Unbewussten im Alltag: Übertragung, Traum, Fehlleistung, Abwehr etc.
 - Das Instanzenmodell
 - Abwehrmechanismen des Ich (optional)
2. *Paradigmenvergleich: dynamisches Unbewusstes vs. automatische Informationsverarbeitung*

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- erläutern das Schichtenmodell (topologisches Modell nach Freud)
- analysieren tiefenpsychologische Forschungsmethode und grenzen sie von den anderen ihnen bekannten Forschungsmethoden ab

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen die Begrenztheit einer paradigmatischen Zugangsweise

Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

♦ Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie ♦ automatische und unbewusste Informationsverarbeitung

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben V:

Anwendungsdisziplin: Die Psychologie der Werbung (optional)

Unterrichtssequenzen:

1. Erklärungsmodelle und Untersuchungsmethoden zur Wirkung von Werbung

- Assoziatives Lernen als behavioristisch begründete Werbestrategie
- Beiträge der evolutionären Psychologie
- Beiträge der Gestaltpsychologie
- Gestaltung von Werbung vor dem Hintergrund automatisierter und bewusster Informationsverarbeitungsprozesse
- Tiefenpsychologisch begründete Werbestrategien

2. Analyse von Werbeanzeigen/Werbepots aus paradigmatischen Blickwinkeln

3. Paradigmen im Vergleich

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- vergleichen die Erklärungsansätze der automatischen und unbewussten Informationsverarbeitung mit den Erklärungsansätzen von Wahrnehmung, Lernen und Gedächtnis und erläutern diese ansatzweise in ihrer Bedeutung für die Anwendungsdisziplin Werbepsychologie
- beschreiben die fünf psychologischen Paradigmen im Hinblick auf typische Gegenstände, wesentliche Grundannahmen, grundlegenden Forschungsansatz, Menschenbild und Entstehungskontext
- ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und einer Disziplin zu

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen die Begrenztheit einer paradigmatischen Zugangsweise
- beurteilen den Erklärungswert von Modellen der Wahrnehmung,

des Lernens und des Gedächtnisses sowie der automatischen und unbewussten Informationsverarbeitung in Hinblick auf ausgewählte Beispiele der Werbung

Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

◆ Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie ◆ Wahrnehmung ◆ Lernen und Gedächtnis ◆ automatische und unbewusste Informationsverarbeitung

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Summe Einführungsphase: ca. 70 Stunden (60-Minuten-Raster)

Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase im Fach Psychologie

(Fassung: 09/2015)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Was ist Psychologie? Von der Alltagspsychologie zur Wissenschaft

Kompetenzen:

HK:

- kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),

Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Fachdisziplinen und Einführung in die Paradigmen der Psychologie

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Lernen und Gedächtnis

Kompetenzen:

MK:

- analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1),
- interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4),
- ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5)

HK:

- kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),
- entwerfen und präsentieren ausgewählte an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien in Hinblick auf Alltagsphänomene (HK 2),
- wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4).

Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)

	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie ◆ Lernen und Gedächtnis <p>Zeitbedarf: ca. 18 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Experimentelle Psychologie und Forschungsmethodik</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente), (MK 1), • analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2), • planen Experimente, führen sie durch und werten sie aus (MK3), • interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4), • ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5), <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1), • übertragen vorgegebene Handlungsplanungen auf ausgewählte Anwendungsfelder der Psychologie und präsentieren die 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Grundlagen der Tiefenpsychologie</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente) (MK 1), • analysieren Forschungsmethoden (Experimente und Untersuchungen) kriteriengeleitet im Hinblick auf Problemstellung, Hypothese, Variablen und deren Operationalisierung, Messverfahren, Ergebnisse und deren Interpretation (MK 2), • interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4), • ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5), • analysieren Fallbeispiele unter Anleitung mit Hilfe hermeneutischer Verfahren (MK 6). <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1), • entwerfen und präsentieren ausgewählte an den Paradigmen

<p>Ergebnisse (HK 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4). <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachdisziplinen und Forschungsmethoden der Psychologie Lernen und Gedächtnis Wahrnehmung automatische und bewusste Informationsverarbeitung <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (inkl. Projektarbeit)</p>	<p>orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien in Hinblick auf Alltagsphänomene (HK 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4). <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie automatische und unbewusste Informationsverarbeitung Persönlichkeit und ihre Entwicklung <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V (optional):</u></p> <p>Thema: Manipulation durch Werbung</p> <p>Kompetenzen:</p> <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung einzelner Forschungsmethoden (u.a. Experimente) (MK 1), interpretieren einen psychologischen Fachtext oder unterschiedliche Darstellungen psychologischer Untersuchungsergebnisse fachlich angemessen (MK 4), ermitteln unter Anleitung psychologisch relevante Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 5), <p>HK:</p> <ul style="list-style-type: none"> kommunizieren und präsentieren psychologische Sachverhalte 	

<p>korrekt sowie zunehmend eigenständig und adressatengerecht (HK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und präsentieren ausgewählte an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien in Hinblick auf Alltagsphänomene (HK 2), • übertragen vorgegebene Handlungsplanungen auf ausgewählte Anwendungsfelder der Psychologie und präsentieren die Ergebnisse (HK 3), • wenden ausgewählte psychologische Gesetzmäßigkeiten und Modelle auf Alltagsphänomene und in einem wissenschaftlichen Praxisfeld an (HK 4). <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Menschliches Erleben und Verhalten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Fachdisziplinen und Paradigmen der Psychologie ♦ Wahrnehmung ♦ Lernen und Gedächtnis ♦ automatische, bewusste und unbewusste Informationsverarbeitung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden (inkl. Projektarbeit)</p>	
Summe Einführungsphase: ca. 70 Stunden (60-Minuten-Raster)	

Unterrichtssequenzen der Q1 im Grundkurs Psychologie

(Fassung: 09/2015)

Thema I: Du glaubst zu schieben und wirst geschoben – Gruppenstrukturen und –prozesse

Unterrichtssequenzen:

- Systemische Betrachtung von Gruppenstrukturen und –prozessen: Ausbildung von Rollen und Positionen, Kreisprozesse, Interdependenz, offene und geschlossene Systeme (Stanford-Prison-Experiment)
- Grundbegriffe der Systemtheorie: Systembegriff, Subsystem, Grenzen, Homöostase, Rollen, soziale Normen, Regeln, Status, Kohäsion
- Konformität und Gruppendruck (Asch, Moscovici, Sherif)
- Autorität und Gehorsam (Milgram)
- Kontroverse: System oder Persönlichkeit als Einflussfaktor

konkretisierte Sachkompetenzen:

- analysieren situative Determinanten und gruppenpsychologische Faktoren von Falldarstellungen, Experimenten und empirischen Untersuchungen
- analysieren sozialpsychologische Experimente kriterienorientiert
- erklären psychologische Phänomene aus der Perspektive verschiedener Paradigmen und im Kontext entsprechender psychologischer Fachdisziplinen

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen die mit sozialpsychologischen Methoden erworbenen Daten
- erörtern ethische Implikationen psychologischer Forschung und Interventionen
- beurteilen die gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse psychologischer Forschung

Inhaltsfeld: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Psychologie der Gruppe

Zeitbedarf: 18 Stunden

Thema II: Der Mensch – edel, hilfreich und gut?

Unterrichtssequenzen:

Prosoziales Verhalten und Altruismus, unterlassene Hilfeleistung:

- Der Fall Kitty Genovese,
- Experimente von Darley und Latané, Prozessmodell hilfreichen Verhaltens, Analyse empirischer Untersuchungen (Labor- und Feldexperimente) zum Bystander-Effekt
- Evolutionspsychologische Modelle, Verwandtenselektion und reziproker Altruismus

konkretisierte Sachkompetenzen:

- analysieren situative Determinanten und kognitive Aspekte von Hilfeleistung anhand von Falldarstellungen und empirischen Untersuchungen
- analysieren Feld- und Laborexperimente kriterienorientiert
- unterscheiden prosoziales Verhalten und Altruismus,
- erklären prosoziales Verhalten kognitiv und evolutionstheoretisch,

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen die mit sozialpsychologischen Methoden erworbenen Daten
- beurteilen die Anwendbarkeit und den Erklärungswert kognitiver und evolutionstheoretischer Erklärungen prosozialen Verhaltens auf grundlegendem Niveau
- erörtern Möglichkeiten zur Förderung prosozialen Verhaltens

Inhaltsfeld: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ prosoziales Verhalten und Altruismus

Zeitbedarf: 6 Stunden

Thema III: Das Bedürfnis, unser Verhalten zu rechtfertigen

Unterrichtssequenzen: Dissonanztheorie nach Festinger

konkretisierte Sachkompetenzen:

- ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und einer Disziplin zu
- analysieren Falldarstellungen, Experimente und empirische Untersuchungen
- erklären psychologische Phänomene aus der Perspektive verschiedener Paradigmen und im Kontext entsprechender psychologischer Fachdisziplinen
- erläutern psychologische Modelle an Beispielen aus alltäglichen sowie wissenschaftlichen Anwendungsbereichen

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen die mit sozialpsychologischen Methoden erworbenen Daten
- beurteilen elaboriert eine Position oder einen dargestellten Sachverhalt
- beurteilen die gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse psychologischer Forschung

Inhaltsfelder: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen); IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Einstellung und Einstellungsänderung

Zeitbedarf: ca. 2 Stunden

Thema IV: Nur wer sich ändert, bleibt sich treu – der Zusammenhang von Einstellung und Verhalten

Unterrichtssequenzen: Drei-Komponenten-Modell / Implizite und explizite Einstellung

konkretisierte Sachkompetenzen:

- analysieren Falldarstellungen und empirische Untersuchungen
- erläutern psychologische Modelle an Beispielen aus alltäglichen sowie wissenschaftlichen Anwendungsbereichen
- präsentieren Einstellungstheorien eigenständig und korrekt

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen elaboriert eine Position oder einen dargestellten Sachverhalt
- beurteilen die gesellschaftliche Relevanz der Ergebnisse psychologischer Forschung

Inhaltsfeld: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit anderen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Einstellung und Einstellungsänderung

Zeitbedarf: ca. 4 Stunden

Thema V: Kausale Attributionen - die Frage nach dem Warum beantworten

Unterrichtssequenzen: Attribuierungen und ihre soziale Bedingtheit
Pygmalion-Effekt und self-fulfilling-prophecy (Rosenthal)

konkretisierte Sachkompetenzen:

- analysieren Falldarstellungen, Experimente und empirische Untersuchungen
- erläutern fundamentale Attribuierungsfehler und selbsterfüllende Prophezeiungen an Beispielen aus alltäglichen sowie wissenschaftlichen Anwendungsbereichen

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen die mit sozialpsychologischen Methoden erworbenen Daten
- beurteilen die dargestellten Sachverhalte
- beurteilen die gesellschaftliche Relevanz des Rosenthal-Effekts

Inhaltsfeld: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦Attributionsprozesse

Zeitbedarf: ca. 4 Stunden

Thema VI: Was für ein Typ bin ich? – Psychologie der Persönlichkeitswesenszüge

Unterrichtssequenzen:

Typologien:

- Hippokrates
- Kretschmer / Sheldon
- Eysenck

Eigenschaftstheorien:

- Allport
- The ‚Big Five‘

Konsistenz und die Bedeutung situativer Einflüsse

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- unterscheiden basale Kriterien anhand derer Persönlichkeitsmodelle analysiert werden können
- ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und einer Disziplin zu
- stellen typologische und eigenschaftstheoretische Persönlichkeitsmodelle grafisch dar
- unterscheiden Testverfahren von anderen diagnostischen Verfahren
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten
- interpretieren komplexere psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen den Erklärungswert verschiedener Persönlichkeitsmodelle und -theorien
- erörtern die Bedingtheit der einzelnen Positionen der Persönlichkeitstheorien aus dem historischen Kontext heraus und begründen ansatzweise eine eigene Position

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung);

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 6 Stunden

Thema VII: Ist der Mensch ein Eisberg? - Der psychoanalytische Ansatz

Unterrichtssequenzen: Das psychodynamische Modell Freuds

- gesellschaftlich-historischer Hintergrund
- Schichtenmodell, Instanzenmodell, Trieblehre
- Manifestationen des Unbewussten: Traumarbeit, Fehlleistungen
- Abwehrmechanismen
- Phasen der psychosexuellen Entwicklung
- Vergleich mit psychosozialen Entwicklungsmodell von Erikson

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und einer Disziplin zu
- analysieren Persönlichkeitsmodelle nach Freud und wenden diese konkret auf Alltagsbeispiele an
- unterscheiden Testverfahren von anderen persönlichkeitsdiagnostischen Verfahren (z. B. Freie Assoziation, Traumdeutung, etc.)
- stellen komplexe Erklärungsmodelle grafisch dar
- analysieren Fallbeispiele selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen den Erklärungswert verschiedener Persönlichkeitsmodelle nach Freud
- erörtern die Bedingtheit der einzelnen Positionen der Persönlichkeitstheorien aus dem historischen Kontext heraus und begründen ansatzweise eine eigene Position

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung);

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 12 Stunden

Thema IV: Die Macht der Umwelt - Das behavioristische Menschenbild nach Watson und Skinner

Unterrichtssequenzen:

- gesellschaftlich-historischer Hintergrund (Wiederholung)
- Konditionierungsprozesse (Wiederholung)
- Möglicher Vergleich mit tiefenpsychologischem Ansatz

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und einer Disziplin zu
- stellen behavioristische Konditionierungsprozesse grafisch dar
- interpretieren komplexere psychologische Texte fachlich angemessen

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen den Erklärungswert des behavioristischen Ansatzes
- erörtern die Bedingtheit der einzelnen Positionen der klassischen Lerntheorien aus dem historischen Kontext heraus und begründen ansatzweise eine eigene Position

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 2 Stunden

Thema IX: Jenseits von Freud und Skinner – humanistische und systemische Ansätze der Persönlichkeit

Unterrichtssequenzen: Der ganzheitliche Ansatz

- gesellschaftlich-historischer Hintergrund / philosophische Wurzeln
- Zielsetzung, Menschenbild
- methodische Vorgehensweise: Ganzheitlichkeit, Hermeneutik
Abgrenzung von einer naturwissenschaftlichen Auffassung v. Psychologie

Typische Vertreter und ihre Forschungsschwerpunkte:

- Maslows Hierarchie der Bedürfnisse
- Rogers Persönlichkeitsmodell: Bedeutung des Selbstkonzepts
- Rogers Konzept der non-direktiven Beratung

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und einer Disziplin zu
- unterscheiden basale Kriterien anhand derer Persönlichkeitsmodelle analysiert werden können
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (z.B. Maslow)
- analysieren ganzheitlich-humanistische Persönlichkeitstheorien
- entwickeln und präsentieren Beispiele für Alltagsphänomene

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen den Erklärungswert verschiedener ganzheitlicher Persönlichkeitsmodelle und -theorien
- erörtern die Bedingtheit der einzelnen Positionen der Persönlichkeitstheorien aus dem historischen Kontext heraus und begründen ansatzweise eine eigene Position

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung);

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 4 Stunden

Thema X: Der Mensch – Manager in eigener Sache? Die sozialkognitive Persönlichkeitstheorie von A. Bandura

Unterrichtssequenzen:

- Selbstwirksamkeitsmodell
- Reziproker Determinismus
- Beobachtungslernen (Wiederholung und Vertiefung)
- Banduras und Mischels Menschenbild

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- ordnen vorgegebenes Material einem der fünf Paradigmen und einer Disziplin zu
- unterscheiden basale Kriterien anhand derer Persönlichkeitsmodelle analysiert werden können
- stellen Banduras Erklärungsmodelle grafisch dar
- vergleichen paradigmatisch unterschiedliche Persönlichkeitstheorien miteinander

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- beurteilen den Erklärungswert verschiedener Persönlichkeitsmodelle und -theorien
- erörtern die Bedingtheit der einzelnen Positionen der Persönlichkeitstheorien aus dem historischen Kontext heraus und begründen ansatzweise eine eigene Position

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 5 Stunden

Thema XI: Diagnostik - die Messung psychischer Merkmale

Unterrichtssequenzen:

1. Grundlagen

- Test, Befragung, Beobachtung
- Testdefinition, Gütekriterien nach Lienert
- Testarten: Leistungs- und Persönlichkeitstest (projektive und psychometrische Verfahren)

2. Persönlichkeitsmessung

Fragebögen und standardisierte Persönlichkeitsmessung (FPI, EPI, etc.)
Projektive Verfahren (TAT, Rorschach etc.)

Konkretisierte Sachkompetenzen:

- analysieren Kriterien verschiedener Persönlichkeitstests
- vergleichen kriterienorientiert einen objektiven und einen projektiven Test
- unterscheiden Situationsbeobachtungen, Interviews, Erhebung von biographischen Daten und Tests als grundlegende persönlichkeitsdiagnostische Verfahren

Konkretisierte Urteilskompetenzen:

- erörtern die Bedingtheit der Persönlichkeitstests aus dem historischen Kontext heraus und bewerten diese
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes persönlichkeitsdiagnostischer Verfahren
- erörtern die Bedingtheit persönlichkeitsdiagnostischer Verfahren durch die jeweils zugrunde liegende Persönlichkeitsauffassung und durch die jeweilige paradigmatische Orientierung

Inhaltsfeld: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitsdiagnostik

Zeitbedarf: ca. 6 Stunden

Summe Qualifikationsphase – Q1 (GK): ca. 70 Stunden (nach dem 60-Minuten-Raster)

Unterrichtsvorhaben der Q1 im Grundkurs Psychologie

(Fassung: 09/2015)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Du glaubst zu schieben und wirst geschoben – Gruppenstrukturen und -prozesse

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),

HK:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),
- entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

Inhaltsfeld: IF2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Psychologie der Gruppe

Zeitbedarf: ca. 18 Stunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Der Mensch – edel, hilfreich und gut?

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologische Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),

HK:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwickeln und präsentieren Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

Inhaltsfeld: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Prosoziales Verhalten und Altruismus

Zeitbedarf: ca.6 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Das Bedürfnis, unser Verhalten zu rechtfertigen - die Theorie der kognitiven Dissonanz

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),

HK:

- entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),

Inhaltsfelder: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen); IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Einstellung und Einstellungsänderung

Zeitbedarf: ca. 2 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Nur wer sich ändert, bleibt sich treu – der Zusammenhang von Einstellung und Verhalten

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),

HK:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

Inhaltsfeld: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit anderen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Einstellung und Einstellungsänderung

Zeitbedarf: ca. 4 Stunden

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Kausale Attributionen - die Frage nach dem Warum beantworten

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),

HK:

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),

Inhaltsfeld: IF 2 (Das Individuum in Interaktion mit den anderen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦Attributionsprozesse

Zeitbedarf: ca. 2 Stunden

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Was für ein Typ bin ich? – Psychologie der Persönlichkeitswesenszüge

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren komplexere psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren komplexere psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),

HK:

- präsentieren auch komplexere psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung);

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 6 Stunden

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Ist der Mensch ein Eisberg? - Der psychoanalytische Ansatz

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren komplexere psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren Forschungsmethoden sowie Tests kriteriengeleitet (MK 2),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten (MK 3),
- interpretieren komplexere psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen auch komplexe Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),
- analysieren Fallbeispiele selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).

HK:

- präsentieren auch komplexere psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwerfen an den Paradigmen orientierte Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung);

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Die Macht der Umwelt - Das behavioristische Menschenbild nach Watson und Skinner

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren komplexere psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4)
- stellen auch komplexe Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),

HK:

- präsentieren auch komplexere psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 2 Stunden

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: Jenseits von Freud und Skinner – humanistische und systemische Ansätze der Persönlichkeit

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren komplexere psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen auch komplexe Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),
- analysieren Fallbeispiele selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 11).

HK:

- präsentieren auch komplexere psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwickeln und präsentieren differenziertere Problemlöseansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis vielfältiger psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung);

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 4 Stunden

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: Der Mensch – Manager in eigener Sache? Die sozialkognitive Persönlichkeitstheorie von A. Bandura

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren komplexere psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten (MK 3),
- interpretieren komplexere psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen auch komplexe Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),

HK:

- präsentieren auch komplexere psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwerfen an den Paradigmen orientierte Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren die Ergebnisse (HK 2),

Inhaltsfelder: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitstheorien

Zeitbedarf: ca. 6 Stunden

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema: Diagnostik - die Messung psychischer Merkmale

Kompetenzen:

MK:

- interpretieren komplexere psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren Forschungsmethoden sowie Tests kriteriengeleitet (MK 2),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten (MK 3),
- interpretieren komplexere psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- entnehmen Informationen aus Testmanualen (MK 6),
- werten exemplarisch durchgeführte Persönlichkeitstests aus (MK 7),
- analysieren Testauswertungen (MK 8),
- interpretieren die Bedeutung von Mittelwert, (Normal-)verteilung und Standardabweichung (MK 11),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),

HK:

- präsentieren auch komplexere psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),

Inhaltsfeld: IF 3 (die menschliche Persönlichkeit und ihre Entwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ♦ Persönlichkeitsdiagnostik

Zeitbedarf: ca. 6 Stunden

Summe Qualifikationsphase – Q1 (GK): ca. 70 Stunden (60-Minuten-Raster)

Unterrichtssequenzen in der Q2 im Grundkurs Psychologie

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Aspekte der modernen Arbeitswelt – Auswahl und Coaching von Mitarbeitern

Unterrichtssequenzen:

- Fragebögen, Leistungstests vs. Persönlichkeitstests
- AC (Assesment Center)
- Konfliktmanagement (optional)

konkretisierte Sachkompetenzen: die SuS

- ordnen Personalmanagement kriteriengeleitet der Anwendungsdisziplin Arbeits- und Organisationspsychologie zu,
- beschreiben und erläutern Fragebögen und Tests, Arbeitsproben und Assessment Center als grundlegende Verfahren der Personalauswahl und -entwicklung,
- erläutern die Merkmale von Leistungstests und unterscheiden diese von Persönlichkeitstests.

konkretisierte Urteilskompetenzen: die SuS

- beurteilen Leistungstests und grundlegende Verfahren der Personalauswahl und -entwicklung anhand von Gütekriterien sowie mit Blick auf den Anwendungskontext,
- erörtern ethische Aspekte von Personalauswahl und -entwicklung,
- erörtern die Relevanz arbeits- und organisationspsychologischer Fragen für die berufliche Zukunft.

Inhaltsfeld: IF 5 (Personalmanagement)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Personalauswahl und -entwicklung

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Ganz normal verrückt? Wege in Psychische Störungen

Unterrichtssequenzen:

- Normalitätsmodelle
- DSM-IV
- systematische Analyse von:
 - Persönlichkeitsstörungen (optional)
- Angststörungen
- Zwangsstörung(en)
- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
- Ätiologien und Erklärungsmodelle der psychischen Störungen (angelehnt an die Paradigmen)

konkretisierte Sachkompetenzen: die SuS

- unterscheiden grundlegend verschiedene Normalitätsmodelle,
- erläutern ausgewählte Störungen anhand des diagnostischen und statistischen Manuals psychischer Störungen (DSM),
- erläutern Erklärungsansätze zur Entstehung von Störungen aus der Sicht unterschiedlicher Paradigmen,
- analysieren Störungsbilder anhand von Falldarstellungen mithilfe unterschiedlicher Erklärungsansätze.

konkretisierte Urteilskompetenzen: die SuS

- beurteilen die Anwendbarkeit verschiedener Konstrukte von psychischer Normalität,
- erörtern die Anwendbarkeit verschiedener Erklärungsmodelle der Entstehung psychischer Störungen auf grundlegendem Niveau.

Inhaltsfeld: IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klassifikation und Erklärung von Störungen

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Auswege aus der Krise - Stärkung, Behandlung und Therapie

Unterrichtssequenzen:

- Psychoanalyse nach Freud
- Verhaltenstherapie, inkl. kognitiver Verfahren
- Gesprächspsychotherapie nach Rogers

konkretisierte Sachkompetenzen: die SuS

- unterscheiden Kriterien, anhand derer psychologische Therapieverfahren analysiert und verglichen werden können (Grundannahmen über psychische Störungen, Therapieziele, Therapiemethoden, Rolle des unbewussten Materials und der Einsicht, Rolle des Therapeuten und des Klienten,
- erläutern grundlegende Aspekte von Verhaltenstherapien (u.a. kognitive Verfahren) kriterienorientiert,
- erläutern grundlegende Aspekte systemischer Therapie kriterienorientiert,
- erläutern exemplarisch unterschiedliche Therapiemöglichkeiten eines Störungsbildes aus der Sicht unterschiedlicher Paradigmen,
- vergleichen die Therapieverfahren mit der Psychoanalyse nach Freud und der Gesprächstherapie nach Rogers auf grundlegendem Niveau.

konkretisierte Urteilskompetenzen: die SuS:

- erörtern fallbezogen Möglichkeiten und Grenzen vorgeschlagener Interventionsverfahren auf grundlegendem Niveau,
- erörtern grundlegende ethische Aspekte und Implikationen psychologischer Therapien.

Inhaltsfelder: IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)

Inhaltliche Schwerpunkte: Therapieverfahren

Zeitbedarf: ca. 15 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Wiederholung und Vertiefung der abiturrelevanten Themen.

Inhaltsfelder: IF 2, IF 3, IF 4

Zeitbedarf: ca. 5 Stunden

Summe Q2 Phase: ca. 60 Stunden

Unterrichtsvorhaben in der Q2 im Grundkurs Psychologie

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Aspekte der modernen Arbeitswelt – Auswahl und Coaching von Mitarbeitern

Methodenkompetenzen: die SuS

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 2),
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),
- werten exemplarisch oder in Auszügen durchgeführte Persönlichkeitstests aus (MK 7)
- untersuchen Tests hinsichtlich der Anwendbarkeit der Gütekriterien (MK 8),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9).

Handlungskompetenzen: die SuS

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwickeln Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

Inhaltsfeld: IF 5 (Personalmanagement)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Personalauswahl und -entwicklung

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Ganz normal verrückt? Wege in Psychische Störungen

Methodenkompetenzen: die SuS

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1) ,
- interpretieren zentrale Forschungsmethoden und Tests kriteriengeleitet (MK 1) ,
- interpretieren mit unterschiedlichen Forschungsmethoden erworbene Daten auf basalem Niveau (MK 3),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6) ,
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),
- analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).

Handlungskompetenzen: die SuS

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren ihre Ergebnisse (HK 2),
- entwickeln und präsentieren ausgewählte Aspekte psychologischer Interventionsverfahren (HK 3),
- entwickeln und präsentieren Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Inhaltsfeld: IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klassifikation und Erklärung von Störungen

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Auswege aus der Krise - Stärkung, Behandlung und Therapie

Kompetenzen:

Methodenkompetenzen: die SuS

- interpretieren psychologische Fragestellungen unter Verwendung psychologischer Forschungsmethoden (MK 1),
- interpretieren psychologische Primär- und Sekundärtexte fachlich angemessen (MK 4),
- stellen Erklärungsmodelle grafisch dar (MK 5),
- analysieren Testaussagen fachlich angemessen (MK 6),
- ermitteln psychologisch relevante Informationen gezielt aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten in Nachschlagewerken und Fachliteratur aus Bibliotheken oder aus dem Internet (MK 9),
- analysieren Fallbeispiele zunehmend selbstständig mithilfe hermeneutischer Verfahren (MK 10).

Handlungskompetenzen: die SuS

- präsentieren psychologische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und korrekt (HK 1),
- entwerfen an den Paradigmen orientierte Ansätze von Problemlösungsstrategien für Alltagsphänomene und präsentieren ihre Ergebnisse (HK 2),
- entwickeln und präsentieren ausgewählte Aspekte psychologischer Interventionsverfahren (HK 3),
- entwickeln und präsentieren Problemlösungsansätze für Alltagsphänomene aus ausgewählten wissenschaftlichen Praxisfeldern auf der Basis psychologischer Gesetzmäßigkeiten und Modelle (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 4 (psychische Störungen und Psychotherapie)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Therapieverfahren

Zeitbedarf: ca. 15 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Wiederholung und Vertiefung der abiturrelevanten Themen.

Inhaltsfelder: IF 2, IF 3, IF 4

Zeitbedarf: ca. 5 Stunden

Summe Q2 Phase: ca. 60 Stunden